

Hilfsgüter für Oborniki in Polen

Lüchow-Dannenberg Einen Hilfskonvoi bestehend aus drei Transportfahrzeugen startete eine Delegation der DRK-Bereitschaft Lüchow-Dannenberg in die polnische Stadt- und Landgemeinde Oborniki.

In die über 18.000 Einwohner zählende Stadt am Fluss Warthe brachte die Rot-Kreuz-Crew zusammen mit Kreisbereitschaftsleiter Matthias Lippe medizinische Hilfsgüter, wie Krankenstühle, Rollatoren samt Ersatzteilen, Gehhilfen, Krankenbetten, spezielle medizinische Badewannen, aber auch Second-Hand-Bekleidung. Übergeben wurden die Spenden zum einen an den Schulkreis Oborniki des Polnischen Roten Kreuzes, der im einstigen Schloss eine Berufsschule betreibt und an die zentrale Einrichtung „Monar“. Es handelt sich dabei um eine Rehabilitationseinrichtung für Behinderte und Obdachlose. Aus dem dortigen Lager werden Bewegungshilfen gegen Bescheinigungen verliehen.

Grażyna Stachowiak von der Hospiz-Freiwilligengemeinschaft in Oborniki bedankte sich für die dauerhafte materielle Unterstützung. Sie war zudem besonders interessiert an dem Angebot von Seniorenwohnungen, das der DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg aktuell mit großer Nachfrage anbietet. Den wiedererstarteten Austausch zwischen dem lokalen Polnischen Roten Kreuz und dem DRK-Kreisverband begrüßte insbesondere Bürgermeister Tomasz Szrama.

Während der dreitägigen Tour betreute Lehrer Adam Malinski die Lüchow-Dannenger. Er hatte die Programmgestaltung organisiert und übersetzte während des Besuchs viele Gespräche simultan in die jeweiligen Landessprachen.

Welche besondere Wertschätzung Blutspendern in Oborniki zukommt, das erfuhr am ersten Abend auch der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Lüchow, Karl Harald Schulz, der als ehrenamtlicher Helfer den Hilfskonvoi begleitete. Die Vorsitzende des Polnischen Roten Kreuzes aus Oborniki und gleichzeitige Leiterin der dortigen zentralen Blutspende-einrichtung, Urszula Bak, ehrte auf einer Feier des Bezirkes sogenannte Ehrenblutspender mit Auszeichnungen und Medaillen. Diesen Rahmen nutzte Matthias Lippe, um die seit



dem Jahr 2008 bestehende Partnerschaft zu bekräftigen und sich für den Besuch der polnischen Delegation aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des Lüchow-Dannenger DRK-Kreisverbandes zu bedanken.

Die Besichtigung der hoch modernen Freizeitbegegnungsstätte am Rogozińskie-See unweit von Oborniki gab für Lippe und Schulz den Anstoß zu Überlegungen, dort künftige Freizeiten von jungen Rot-Kreuz-Mitgliedern oder Ferienfreizeiten für sozial benachteiligte Familien anzubieten. Die Corona-Pandemie hatte die ersten Ansätze für ein gemeinsames länderübergreifendes Jugendaustausch-Projekt unterbrochen, die nun fortgesetzt werden könnten.

Bärbel Mahnke/Kerstin Hiller

oben: Hilfskonvoi aus Deutschland ist in Oborniki eingetroffen.

unten: Beim Verladen der Hilfsgüter.